Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 229. Sonnabend, den 29. September 1832.

Zum Erntefeste.

Mit gläubigem Vertrauen streut
Der Landmann seine Saaten;
„Wird" spricht er: „wol in künft'ger Zeit,
„Was treu ich pflegt' gerathen?
„Schließ auf, du trauter Mutterschoß,
„Geheimnißvolle Räume,
„Und pflege sie und zieh' sie groß,
„Die hoffnungsreichen Keime."

Und ruhig blüh'n sie, still versenkt,
Vor jedem Sturm geborgen,
Indeß sie Thau des Himmels tränkt
Am Abend wie am Morgen.
So ruhen sie, so wachsen sie,
Bis säulenschlank gewoben
In stiller Werkstätt, spät und früh,
Das Halmchen rankt nach oben.

Und froh grüßt es der Sonne Licht,
Und freut sich seiner Krone,
Die Körner schwer der Herr ihm flicht
Zum wohl verdienten Lohne.
Und ist der grüne Halm gereift
Im Sonnenschein und Regen,
Dann naht der Schnitter sich und greift
Hinein in Gottes Segen.

Und legt die Sichel an und mäht
Die vollen schweren Garben,
Und blickt zu dem, der ihn versteht,
Der nimmer läßt ihn darben,
Ihm stilles Glück bei Häuslichkeit,
Gedeih'n den Fluren spendet,
Und blut'gen Zwist und heißen Streit
Von seiner Hütte wendet.

Erkennst du dich, mein Vaterland,
Sag' an, in diesem Bilde?
Wer segnete mit starker Hand
Dein segenvoll Gefilde?
Wer schlingt des Oelbaums duftig Grün
Zum goldnen Erntekranze?
Wer läßt die Königseiche blühn'
Im strahlenreichen Glanze.

Du bist es den der Schnitter izt
Bei vollen Scheuren preiset,
Du bist es, der in Wettern blitzt
Und in Orkanen kreiset:
Der auf des Donners Wolke fährt
Und Königsthronen schüttelt,
Der Volkeshaufen schnell bewehrt
Und ganze Länder rüttelt.

Von Dir beschirmt, hüpft hier der Reih'n
Der muntern Schnitterinnen,
Dir klingen fröhlich die Schalmeien
Von freier Berge Zinnen;
Du schaust, wie dort Rebellenblut
Den Vaterboden dünget,
Der Bürger für der Freiheit Gut
Des Sieges Fahne schwinget.

Das Alles, Vater! kommt von Dir,
Wir bringen Dankeslieder!
Schlägst Du auch manches Fruchtfeld hier,
So wie dort Völker nieder;
Kommst über See und Länder Du
Verheerend auch gezogen:
Dem Kampfe folgt die süße Ruh',
Dem Sturm der Friedensbogen.

Heinrich A.

Sonntag, den 30. September 1832., am Erndtefeste, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittags, Hr. Consistorialrath Pastor Bresler. Anfang um halb 9 Uhr, (die Beichte beginnt um 8 Uhr.) Mittags, Hr. Diaconus Alberti. Nachmittags, Hr. Archidiaconus Dr. Kniewel. Confirmation. Donnerstag, den 4. October, Wochenpredigt, Hr. Candidat Blech d. ä. Anfang um 9 Uhr.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewiecz. Nachm. Hr. Prediger Nitsch

St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Rösner. Anfang um halb 9 Uhr. (die Beichte beginnt um 8 Uhr.) Nachmittags, Hr. Archidiaconus Dragheim. Donnerstag, den 4. October, Wochenpredigt, Hr. Pastor Rösner. Anfang um 8 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vormittags, Hr. Prediger Katke. Mittags, Hr. Prediger Romualdus Schenkin.

St. Catharinen. Vormittags, Hr. Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr, (die Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Mittags, Hr. Diaconus Wemmer. Nachmittags, Hr. Oberlehrer Schnaase. Mittwoch, den 3. October, Wochenpredigt, Hr. Oberlehrer Schnaase. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Prediger Grozmann. Nachm. Hr. Prior Müller.

St. Elisabeth. Vormitt. Hr. Prediger Böszörmeny. Anfang um 9 Uhr.

Carmeliter. Vormitt. Hr. Prediger Slowinski. Nachm. Hr. Prediger Katke.

St. Bartholomäi. Vormittags, Hr. Pastor Fromm. Nachmittags, Hr. Candidat Henske.

St. Petri u. Pauli. Vormittags, Militairgottesdienst und Communion, Hr. Divisionsprediger Prange. Anfang um 8 Uhr. Vormitt. Hr. Prediger Böck, Anfang um 11 Uhr. Den 7. October ist Communion. Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittags, Hr. Candidat Blech d. j. Anfang um 9 Uhr, (die Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Nachmitt. Hr. Superintendent Ehwalt.

St. Barbara. Vormittags, Hr. Prediger Oelschläger. Nachmitt. Hr. Prediger Pobowsky.

Heil. Geist. Vormitt. Hr. Superintend. Dr. Linde.

St. Annen. Vorm. Hr. Prediger Mrongovius, polnische Predigt.

Heil. Leichnam. Vormittags, Hr. Prediger Steffen.

St. Salvator. Vormittags, Hr. Prediger Bärrepsen. Abschiedspredigt.

Spendhaus. Vormittags, Predigt und Communion, Hr. Diaconus Alberti. Anfang um 9 Uhr.
Kirche zu Altschottland. Hr. Commendarius Brill. Anfang um halb 10 Uhr.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittags, Deutsch, Hr. Vicar. Strzelczock. Anfang um 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 27. September 1832.

Die Kaiserl. Russ. General-Majors v. Anrep und v. Fredericks, die Preuß. Lieutenants v. Wallow, v. Knobbelsdorf und v. Kettler von Berlin, log. im engl. Hause, Hr. Major und Brigadier von Decker von Königsberg, log. im Hotel de Berlin.

Abgereist: Hr. General-Arzt Doctor Krantz und Hr. Arzt Rust nach Königsberg.

Bekanntmachungen.

Da nach §. 86. der Städte-Ordnung jährlich Ein Drittel der Stadtverordneten austritt, so wird nunmehr mit der Wahl des neuen Drittels vorgegangen werden.

Die nachfolgende Tabelle enthält die Nummern und Namen der zur Wahl kommenden Bezirke, die Anzahl der aus jedem Bezirke zu erwählenden Stadtverordneten und Stellvertreter, und den Ort, Tag und Stunde der Wahl.

Wir fordern daher sämmtliche stimmfähige Bürger, welche noch besonders gedruckte Einladungen erhalten werden, hiemit auf, sich an den, für ihre Bezirke bestimmten Orten, Tagen und Stunden zur Wahl einzufinden, und selbige, ohne sich auf eine gesetzliche Art entschuldigt zu haben, nicht zu verabsäumen. Hiezu wird sie Liebe fürs gemeine und für ihr eignes Wohl ermuntern, indem bei dem wichtigen Einflusse, welchen die Beschlüsse der Stadtverordneten auf die gemeinschaftlichen Angelegenheiten haben, die Wahl derer, welchen in denselben Berathung und Beschluß zustehet, von der äußersten Wichtigkeit ist.

Auch ist es nur die Voraussetzung der allgemeinen Theilnahme an den gemeinsamen Angelegenheiten, welche die Ueberlassung derselben der eigenen Fürsorge der Betheiligten herbei geführt hat. Diese Andeutungen werden, wie wir hoffen, dahin wirken, daß die Versammlungen zahlreich besucht werden, ohne daß die Bestimmungen der Städte-Ordnung §. 83., gegen die Ausbleibenden in Anwendung gebracht werden dürfen, und erinnern wir, daß nach denselben, auf das nicht gesetzlich entschuldigte Ausbleiben, die Stadtverordneten-Versammlung befugt ist, die Ausbleibenden des Stimmrechts und der Theilnahme an der öffentlichen Verwaltung für verlustig zu erklären, oder auf gewisse Zeit davon auszuschliessen, ein auf solche Weise erfolgter Verlust des Stimmrechts und der Fähigkeit an der Verwaltung des städtschen Gemeinwesens Theil zu nehmen aber nach §. 204. die stärkere Concurrenz zu den Gemeinlasten zur Folge hat, welche nach §. 202. für den ausgeschlossenen in der Erhöhung der sonstigen Communal-Abgaben von einem Sech-

stel bis zu einem Viertel nach Festsetzung der Stadtverordneten-Versammlung bestehen kann.

Die zur würdigen Vorbereitung auf das zu unternehmende wichtige Geschäft und zur Erhebung der Gemüther angeordneten Gottesdienstlichen Versammlungen, werden an den Wahltagen des Morgens um 8 Uhr, und zwar:

Montag, den 8. October, in der St. Trinitatis-Kirche,

Mittwoch, den 10. — in der St. Catharinen- u. St. Barbara-Kirche,

Donnerstag, den 11. October, in der St. Johannis- und St. Bartholomäi-Kirche,

Freitag, den 12. October, in der St. Marien-Kirche uud dem ehemaligen Bethause zu Neufahrwasser

statt finden. —

№	Nummer und Namen der Bezirke.	In denselben werden gewählt Stadtverordn.	In denselben werden gewählt Stellvertreter.	Ort der Wahl-Versammlung.	Tag der Wahl im October.	Stunde der Wahl.
1	des Poggenpfuhls	1	—	St. Annen-Kirche	Montag den 8.	9 Uhr Vorm.
2	der Fleischergasse	1	—	St. Trinitatis-K.	Montag den 8.	9 Uhr Vorm.
3	des vorst. Grabens	1	2	St. Trinitatis-K.	Montag den 8.	2 Uhr Nachm.
4	der Hundegasse	2	—	Rathhaus	Freitag den 12.	9 Uhr Vorm.
5	des Langenmarkts	—	1	Rathhaus	Freitag den 12.	9 Uhr Vorm.
6	der Jopengasse	2	—	Rathhaus	Freitag den 12.	2 Uhr Nachm.
7	der Frauengasse	—	1	Rathhaus	Freitag den 12.	2 Uhr Nachm.
8	des ersten Dammes	1	1	St. Marien-Kirche	Freitag den 12.	9 Uhr Vorm.
9	der Breitgasse	1	—	St. Marien-Kirche	Freitag den 12.	2 Uhr Nachm.
11	der Häkergasse	1	—	St. Johan.-Kirche	Donnerstag d. 11.	9 Uhr Vorm.
12	der Tobiasgasse	—	1	St. Johan.-Kirche	Donnerstag d. 11	2 Uhr Nachm.
15	der Tischlergasse	1	—	St. Catharinen-K.	Mittwoch den 10.	9 Uhr Vorm.
16	der Pfefferstadt	2	—	St. Catharinen-K.	Mittwoch den 10.	2 Uhr Nachm.
19	des Hakelwerks	1	—	St. Barthol.-K.	Donnerstag d. 11	9 Uhr Vorm.
20	von Adlers Brauhaus	1	—	St. Barthol.-K.	Donnerstag d. 11.	2 Uhr Nachm.
23	des Gouvernemensh.	—	1	St. Barbara-K.	Mittwoch den 10.	9 Uhr Vorm.
30	von Neufahrwasser	1	—	Bethaus daselbst	Freitag den 12	9 Uhr Vorm.
31	von Langefuhr	1	—	Im Hause des Hr. Schmidt das. N. 80	Freitag den 12.	9 Uhr Vorm.

Danzig, den 14. September 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

In Folge des Allerhöchsten Publikations-Patent vom 15. Juni d. J. die Deklaration der Artikel IX. und XVIII. der allgemeinen Bundes-Kartel-Konvention vom 10. Februar 1831. betreffend, wird hiedurch bekannt gemacht:

daß die darin zugesicherte Amnestie allen vor Abschluß dieser Kartel-Konvention, d. h. vor dem 10. Februar 1831. desertirten oder sonst ausgetretenen Individuen zukömmt, sie mögen zu den Truppen oder in die Lande eines Mitgliedes des Bundes übergetreten, oder daselbst der ihnen obliegenden militairischen Dienst-Verbindlichkeit ausgewichen sein und daß die am 10. Februar d. J. abgelaufne einjährige Frist, binnen welcher sich Diejenigen, denen die Amnestie hiernach bewilligt worden, durch Beschluß der deutschen Bundes-Versammlung, noch bis zum 5. October d. J. verlängert worden ist.

Hiernach werden alle Diejenigen, welche aus Ländern vor dem 10. Februar 1831. desertirt oder ausgetreten sind, welche entweder zum deutschen Bunde selbst gehören oder auch nur unter der Regierung deutscher Bundes-Staaten stehen, wenn sie auch nicht Theile des deutschen Bundes-Staats sind, hiermit aufgefordert,

bis zum 5. October d. J.

bei der Behörde ihres Wohnorts sich zu melden und ihre Erklärung abzugeben.

Danzig, den 15. September 1832.

Königl. Preuß. Polizei-Präsident.

Avertissements.

Zur Vererbpachtung der Wohnung an der Aschbrücke № 466., haben wir einen abermaligen Termin

Donnerstag den 18. October c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer, Herrn Zernecke angesetzt, zu welchem Erbpachtslustige hiedurch eingeladen werden.

Danzig, den 31. August 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Die Fischerei-Nutzung in der Weichsel von dem Bohnsaker-Haupte bis zum Schönbaumer-Haupte soll in einem

Dienstag, den 16. October 9 Uhr Vormittags

im Kruge zu Schönrohrkampe vor dem Herrn Oeconomie-Commissarius Weickhmann anstehenden Licitations-Termin, auf 3 oder 6 Jahre von Lichtmeß 1833. ab, in Pacht ausgeboten werden. Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 12. September 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Es soll auf Befehl der Königl. Hochverordneten Regierung hieselbst, bei dem Königl. Navigations-Schulgebäude ein neuer Dielenzaun von 70 Fuß Länge und 10 Fuß Höhe errichtet und die Ausführung an den Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden. Zur Licitation steht nun ein Termin auf

den 3. k. M. Nachmittags 3 Uhr

im Polizei-Geschäftshause vor dem Hrn. Polizei-Assessor Bogdanski an und kann nach Bewandniß der Umstände mit dem Mindestfordernden der Entreprise-Contract sofort abgeschlossen werden, jedoch mit Vorbehalt der Genehmigung der Königl. Hochverordneten Regierung.

Der Kosten-Anschlag ist auf der Polizei Registratur einzusehen.

Danzig, den 23. September 1832.

Königl. Polizei-Präsident.

Für die hiesige Königliche Haupt-Artillerie-Werkstatt sollen im künftigen Frühjahr nachstehende Nutzhölzer, nemlich:

23 Stück 3½zöllige rüsterne oder eichene Laffettenbohlen,
36 — 4 — — — — —
3 — 5 — eichene Lafettenbohlen,
23 — 5½ — — —
3 — 6 — — —
2 — 7½ — — —
10 — 15 — — —
7 — 2 — kieferne Bohlen.
9 — 1 — — Bretter,
11 — 1¼ — — —
3 — 1½ — — —
6 — mittlere eichene Achsen,
15 Stück große eichene Achsen,
94 — kleine eichene Naben,
55 — große — —
927 — kleine — Speichen
456 — mittlere — —
35 Fuß eichen Riegelholz,
330 Stück eichene doppelte Schwingen,
11 — — Unterbäume,
24 — kleine rothbüchene Achsen,
71 — rothbüchene Achsfutter,
102 — — Arme,
235 — kleine rothbüchene Felgen,
284 — mittlere — —
152 — große — —
76 — kleine dergleichen Brackhölzer,
44 — große — —
25 — rothbüchene Schemmel,
25 — — Sperrhölzer,
110 — — Ortscheite,
1000 Fuß — Kloben,
204 — weißbüchene Kloben,

41 Stück birkene Deichselstangen,
80 — — Leiterstangen,
11 — — Langbäume und
553 — elsene Kloben,
durch den Mindestfordernden geliefert werden.

Es werden daher alle Diejenigen, welche gesonnen sind, diese Lieferung einzeln oder im Ganzen zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, sich zu dem auf den Montag

den 22. October d. J.

Vormittags pünktlich um 9 Uhr in dem Artillerie-Werkstatt-Gebäude, Hünergasse № 325. angesetzten Licitations-Termin einzufinden, zuvor aber schriftliche Forderungen versiegelt abzugeben. Die Bedingungen nebst den Dimensionen der erforderlichen Hölzer, können von jetzt ab, täglich in den gewöhnlichen Dienststunden eingesehen werden, auch sollen einer höhern Vorschrift gemäß, diejenigen Königl. Forsten in den Regierungs-Bezirken von Danzig, Marienwerder, Königsberg und Gumbinnen angezeigt werden, wo und zu welchen Preisen nach der Forsttaxe derartige Hölzer auf dem Stamme zu haben sind, wodurch die etwanigen Licitanten Mittel und Wege erhalten, sich die Hölzer für einen bestimmten Preis zu verschaffen. Schließlich wird noch bemerkt, daß zu dem Termine selbst nur Diejenigen zugelassen werden, welche bei Eröffnung des Termines die zu leistende Kaution im Betrage des fünften Theils des Geldwerths der zu übernehmenden Lieferung nachweisen und sogleich nach erfolgtem Zuschlage eine solche Summe entweder baar oder in Pfandbriefen oder Staats-Schuldscheinen nebst Koupons zu deponiren fähig sind.

Danzig, den 25. September 1832.

Königl. Verwaltung der Haupt-Artillerie-Werkstatt.

Anzeigen.

Vom 24. bis 27. September 1832 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Pfau a Kladau. 2) Bartel a Tilsit. 3) v. Zabokrzycki a Pelplin. 4) Kupfer a Magdeburg. 5) Klau a Buchwalde. 6) Post-Amt a Tapiau. 7) Borkowsky a Graudenz. 8) Beir a Erfurt. 9) Barofski u. 10) Wilken a Thorn. 11) Schmid. 12) Füselier-Bataillon des 5. Infanterie-Reg. a Elbing nebst 1 Pack in Papier J. R. # 5 à 4¼ U.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Sonnabend, den 29. September Nachmittags um 3 Uhr, General-Versammlung der kaufmänischen Armen-Kasse im untern Zimmer der Wohll. Ressource Concordia, zu welcher die resp. Mitglieder eingeladen werden.

Die Vorsteher der kaufmännischen Armen-Casse.

Skusa. Nothwanger. Kowalewski. Saro.

Auf den 4. k. M. steht auf höhere Verfügung in der Sacristei der St. Johannis-Kirche ein Termin an, zur Wahl der Bau-Repräsentanten. Die stimmfähigen Glieder der St. Johannis-Gemeine werden hiemit aufgefordert, denselben

gefälligst wahrzunehmen. Sollte sich Niemand einfinden, so wird das Vorsteher-Collegium Einem Wohll. Magistrat mehrere Mitglieder der Gemeine zur Wahl und Bestätigung vorschlagen.

Das Vorsteher-Collegium der St. Johannis-Kirche.

Sonntag, den 30. September wird im Frommschen Garten das Chor Hautboisten Ein resp. Publicum angenehm unterhalten.

Montag, den 1. October Nachmittags um 3 Uhr, ist die monatliche Versammlung des Missionsvereins in der engl. Kirche Heil. Geistgasse № 961.

Mit dem 3. October d. J. eröffne ich für Anfänger im Gesange einen neuen Cursus. Jünglinge und Jungfrauen, Knaben, wie Mädchen, welche an diesem Unterrichte Theil zu nehmen wünschen, bitte ich, sich gefälligst Johannisgasse № 1373. in den Mittagsstunden zwischen 1 und 2 Uhr zu melden. Die Unterrichtsstunden sollen Mittwochs und Freitags von 6 bis 8 Uhr Abends abgehalten werden. — Gesangslustige, welche bereits vorgebildet sind, können in meinen seit dem vorigen Jahre bestehenden Gesangzirkel eintreten.

Das pränumerando zu entrichtende Honorar beträgt in jedem Zirkel für 16 Stunden 1 Rthr. J. Kronke, Lehrer und Organist.

Danzig, den 22. September 1832.

Gründlichen Elementar-Unterricht und Nachhülfe im Schönschreiben, Lesen, Rechnen, Orthographie, Geographie, Natur- und Weltgeschichte, im Zeichnen, in der Deutschen, Französischen und Englischen Sprache, so wie eine weitere Anleitung zur Erlernung dieser Wissenschaften für Erwachsene, ertheilt, ohne einer concessionirten Schule zu bedürfen, in einzelnen Häusern der Privat-Lehrer

Heinr. Ludw. Schleicher, wohnhaft Lastadie № 450.

Wer einen eisernen Ofen verkaufen will, beliebe Adresse und Preis in der Wedelschen Hofbuchdruckerei abzugeben.

Eine Wohnung von 3 Stuben, eigner Küche, eignem Holzgelaß u. d. gl., in der Gegend der Rechtstadt, wird zu Michaeli-Ziehezeit zu miethen gesucht. Hierauf Bezug nehmende Meldungen oder Adressen werden angenommen bei W. Schumacher.

Ein nahe dem Holzmarkt belegenes Wohnhaus, Seitengebäude, Hinterhaus und Hofraum, enthaltend 7 Stuben, gewölbten Keller, alles im modernen, guten baulichen und bequemen Zustande, ohne die mindeste Reparatur, ist Veränderung halber aus freier Hand unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen, und das Weitere darüber mit dem Commissionair Kalowski, Hundegasse № 242. zu verhandeln.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 229. Sonnabend, den 29. September 1832.

Wenn Jemand ein brauchbares Jagdgewehr, ein- auch zweiläufig mit Perkussionsschloß und eine Jagdtasche billig verkaufen will, findet den Käufer im Breitenthor № 1940.

Eine kleine ländliche Besitzung in der Nähe bei Danzig mit completten lebenden und todten Inventarium mit einer vollen Scheune gut gewonnenem Getreide aller Sorten, gut bestelltem Acker zur Wintersaat, einem großen Baum- und Gemüse-Garten nebst kleiner Waldung ist sogleich aus freier Hand zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Das Nähere beim Geschäfts-Commissionair Boschke, Langenmarkt № 424.

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich in der Lichtzieherei des verstorbenen Herrn Dauter mich etablirt habe, welches bestehet in allen Gattungen gezogenen und gegossenen Talglichten, und bitte mir das Zutrauen zu schenken, welches mein Vorfahrer zu Theil geworden; für gute Lichte und prompte Bedienung werde ich jeder Zeit bemüht sein; bitte um geneigten Zuspruch in der Lichtzieherei, Hakelwerk № 803. B. G. Weiß.

Es stehet ein complett mit allen Krahm-Utensilien versehener und in Nahrung stehender Gewürz-Laden Fleischergasse № 79., so wie der № 81. belegene, in gutem baulichen Zustande befindliche Baumannshoff mit 20 Wohnungen nebst einem kleinen Garten aus freier Hand zu verkaufen, oder auch auf Zeitpacht von Michaeli rechter Ziehezeit ab zu vermiethen. Das Nähere erfährt man hierüber in der Ober-Etage des Eigners, veränderungshalber ebendaselbst № 79.

Alberti.

Der sechste Anhang unseres Bücherverzeichnisses, welcher die Namen der seit September v. J. angeschafften neuen Werke enthält, ist so eben erschienen und bei uns für 2½ Sgr. zu haben. — Außer einigen zwanzig Zeitschriften, mehreren Musikalien und einigen ältern ethnographischen Werken, haben wir, da wir in diesem Jahre in keiner Bücherauction gekauft haben, innerhalb der letzten zwölf Monate circa 400 Bände, lauter neue Werke, angeschafft. Daß sich alles was von den anerkannten Lieblingen der Lesewelt erschienen ist, darunter befindet, versteht sich von selbst; doch auch außerdem (und eben dadurch dürfte sich unsere Anstalt besonders vortheilhaft auszeichnen) wird jeder Leser, möge er Rittergeschichten, Romane, Novellen, Memorien oder auch ernstere Werke lieben, das Beste in seiner Art bei uns antreffen. Der Abonnementspreis ist für das Vierteljahr bei zwei Büchern einen Thaler, bei einem Buche 20 Sgr.

Wir empfehlen uns Ew. verehrten Publikum ganz ergebenst.

Die Schnaasesche Leihbibliothek, Jopengasse № 562.

Es werden Mitleser zur Staats- und Berlinerzeitung, so wie auch zum Intelligenz-Blatt gesucht. Näheres auf der Langenbrücke in der Bude № 23.

Ich wohne gegenwärtig in der Heil. Geistgasse № 979. neben der Lesean- stalt des Herrn Sekretair Wernsdorf. Dr. Blume.

Danzig, den 28. September 1832.

Heil. Geistgasse № 938. „zur Stadt Berlin" werden Abonnenten zum speisen monatlich billig angenommen.

Auctionen.

Sonnabend den 29. September d. J. Nachmittags um 3 Uhr, soll auf Verfügung Es. Königl. Wohll. Land- und Stadtgerichts an der Pockenhausschen Schleuse gegen baare Erlegung der Kaufgelder in Preuß. Courant verkauft werden:

3 Kantbalken zusammen 102 Fuß lang und 2 Stück Rundholz 88 Fuß lang.

Dienstag, den 2. October d. J. soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause Poggenpfuhl sub Servis-№ 394. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Courant zugeschlagen werden:

1 birken polirter Secretair, 1 dito Kommode, 1 dito Sopha mit rothem Moir und Springfedern, 12 dito Rohrstühle, 1 dito Waschtisch, 2 dito Spieltische 1 dito Kaffeetisch, 1 tafelförmiges Klavier, 3 Kleiderspinde, 1 Glasspind, 6 Stühle mit Einlegekissen, 1 Sopha, 3 gestr. Tische, 2 birken polirte Sophabettgestelle, 1 birken pol. Wiege, 2 Matrazen mit Seegras gestopft, 1 Trittleiter, 1 Fenstertritt, 1 Blumentritt, div. Blumen, 1 Fußdecke von Eagen, 1 meerschaumner Pfeiffenkopf mit Silber beschlagen, 2 Fenster-Rouleaux, 1 Tabackskasten, 2 Kanarienvögel, 1 Spiegel, 1 Fußbank mit rothem Moir bezogen, 2 Banken-Bettgestelle, einige porz. Schüsseln und sonst noch mancherlei nützliche Sachen mehr.

Mittwoch, den 3. October 1832, Vormittags um 10 Uhr, soll auf freiwilliges Verlangen zu Langefuhr im Hause unter № 40. schräge über dem „goldnen Posthorn," durch dem Auctionator Barendt durch öffentl. Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß Courant verkauft werden;

1 großer kristallner Kronleuchter Wiener Fabrik, 4 plattirte Armleuchter, 2 Lampen von Alabaster, 1 mah. Wiener-Fortepiano tafelförmig, 1 mah. Secretair, 2 dito Spieltische, 1 großer dito Tisch mit Ansätze, 1 Blumentisch, 2 große Pfeiler- und mehrere andere Spiegel, 2 gestr. Bettgestelle, 12 pol. Stühle mit roth triepnen Einlegekissen, div. Tische und Stühle, 2 Satz Betten, div. Frauenkleider, 1 blau porcellaines und 1 engl. buntes fayancenes Tisch-Service und vieles anderes Fayance, verschiedenes engl. Glas, 1 großer eiserner Waagebalken nebst Ketten und Schaalen, große und kleine metall. und eiserne Gewichte, div. Blech- und Eisenwerk, 2 Holzschlitten,

Die auf Donnerstag, den 4. October d. J. in der Hundegasse sub Servis-

№ 333. angesetzte Mobilien-Auction wird eingetretner Umstände wegen an diesem Tage in dem Hause **Langgasse** sub Servis-№ 396. stattfinden.

Donnerstag, den 4. October d. J. soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause Langgasse No. 396. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in Preuß. Courant zugeschlagen werden:

1 Fortepiano im mah. Kasten, 1 tafelförmiges Fortepiano, 4 mah. Kommoden, 2 gestr. dito, 3 Spiegel im mah. Rahm, 1 großer mah. Tisch, 1 birken Sophatisch, gestrichene Klapptische, 1 gestr. Arbeitstisch, 1 gestr. Waschkommode, 1 birken polirter Eckschrank, 1 weiß lakirter dito mit 2 Thüren und Glasfenster, 1 birken Linnenspind, 1 gestr. Kleiderspind, 1 birken Sopha mit schw. Pferdehaartuch und gelbe Nägel, nebst 12 dgl. Stühle, 3½ Dutzt Rohrstühle, 6 gebeitzte Stühle mit Kattunbezug, 2 birken polirte Sophabettgestelle, 3 Himmelbettgestelle, 6 Betträhme, mehrere Ober-, Unterbetten und Kissen, 1 kupferner Waschkessel, 4 dito Kasserollen, 1 dito Maschine, 2 eis. emailirte Kochtöpfe, 1 eis. Schmoorgrapen, 1 Kaffeetromel, 1 Wassertonne, 2 Wasch-Balgen, 3 Brühfäßer, 1 Paar gestr. Eimer nebst Wassertrage, 1 Parthei kupf. Bagger-Eimer und das dazu gehörige Eisenzeug, einige alte Bücher, so wie auch sonst noch mancherlei eisern-, blechern-, hölzern- u. irden- Haus- und Küchengeräth und andere nützliche Sachen mehr.

Mittwoch den 3. October c. Vormittags 10 Uhr, wird die am 25. und 26. September im Hause in der Langgasse № 376. stattgefundene Auction mit Schnitt- und Modewaaren ebendaselbst fortgesetzt werden, und wird der Zuschlag, da das Lager bestimmt geräumt werden soll, gewiß erfolgen.

Die Mäkler Grundtmann und Richter.

Montag, den 8. October d. J. soll auf freiwilliges Verlangen in den Wohnungen des Herrn v. Frantzius am vorstädtschen Graben aus dem Fischerthor kommend die 9 Hausthüre, öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in Preuß. Courant zugeschlagen werden:

1 tafelförmig Klavier im nußb. Kasten, 1 runder mah. Tisch, 2 runde mah. ausgeleate Klapptische, 1 mah. Waschtisch, 2 Spiegel, 1 gebeitzte Kommode, 6 polirte Stühle mit Haartuch, und einige andere Stühle, 1 einpersoniges Bettgestell, 1 Bettrahm, mehrere Betten und Kissen, 1 Matratze, 1 blau tuchner Pelz mit Barannen, 1 Barannen-Mütze, 1 grün- 1 braun tuchner Ueberrock, 3 div. Klappenröcke, 3 Paar tuchne Hosen, div. tuchne und Waschwesten, einige seidne und weiße Halstücher, Hemden, Handtücher, Tafellaken, Servietten, Bettlaken, Bett- und Kissenbezüge, Fenstergardinen, 1 Pique-Bettdecke, mehrere Paar Strümpfe, 1 meß. Kessel,

2 mess. Spucknäpfe, 2 dito Leuchter, 1 eis. Schmoorgrapen, einiges Fayance, feine Porter- und Weingläser, 3 Karaffinen, 1 sehr schön geschlifner Pokal. Ferner: 1 großer meerschaumner Pfeiffenkopf mit Silber beschlagen und div. Pfeiffen, 1 eis. Geldkasteu, 1 sehr schöne engl. Rasir-Chatoulle mit 4 Rasirmesser, 2 große Pommeranzenbäume, versch. ausländische Pflanzen, 1 mess. Papagani-Gebauer, 1 ausgelegtes Dammbrett, 1 Kucheneisen, 1 fichtner Grützkasten, fay. Blumentöpfe mit Untersätze, 2 Reiseflaschen, mehrere Bouteillen, 1 engl. Bratenwender, 8 Stangen feinen Siegellack und einige Kupferstiche, so wie auch sonst noch mancherlei eisern-, blechern-, hölzern- und irden-, Haus-, Tisch- und Küchengeräthe und andere nützliche Sachen mehr.

Freitag, den 5. October Nachmittags 3 Uhr wird die am 26. September Nachmittags in dem Hause in der Jopengasse № 737. stattgefundene Auction mit Blumenzwiebeln, fortgesetzt werden. Da die neulichen resp. Käufer sich überzeugt haben werden, daß diese Sendung von vorzüglich guter Qualität ist, so laden zum zahlreichen Besuch ergebenst ein die Mäkler Richter und König.

Vermiethungen.

Ein tafelförmiges Fortepiano, von 6 Oktaven und ganz vorzüglichem Ton, ist zu vermiethen. Näheres Brodbänkengasse № 707.

Langgasse № 518. sind zwei Stuben nach vorne an einen ruhigen Bewohner zu vermiethen.

Langenmarkt № 452. sind 4 Zimmer nebst Meublen an einzelne Herrn zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Breitgasse № 1136. ist eine Obergelegenheit, bestehend in 3 gemalten Stuben, 2 Kabinetten, eigner Küche, Wasser auf dem Hofe, eignem Holzgelaß und Apartement, nebst allen erforderlichen Bequemlichkeiten zu diesjähriger Michaeli-Ziehezeit zu vermiethen. Das Nähere in demselben Hause.

Heil. Geistgasse № 782. ist eine meublirte Vorderstube nebst Schlafkabinet mit auch ohne Bedientenstube zu vermiethen.

Häkergasse № 1518. ist in der ersten Etage ein kleiner Saal und eine Gegenstube, mit mehrerer Bequemlichkeit und eigener Küche zu vermiethen; auch können dieselben vereinzelt werden.

Das sehr bequem eingerichtete Wohnhaus Poggenpfuhl № 188, enthaltend 6 Zimmer, 2 Küchen, Boden, Keller rc. ist von Michaeli rechter Ziehzeit ab zu vermiethen. Das Nähere am rechtstädtschen Graben № 2087.

Das Haus Breitgasse № 1103. worin seit mehreren Jahren eine Tuch- u. Schnittwaaren-Handlung mit gutem Erfolge betrieben worden, ist zu vermiethen und Ostern zu beziehen. Näheres Poggenpfuhl № 190.

Goldschmiedegasse sind 3 Stuben, Küche, Boden, Keller und Apartement zu vermiethen und Michaeli rechter Zeit zu beziehen. Nachricht vor dem hohen Thor bei der Lohmühle № 480.

Tobiasgasse № 1547. ist eine Treppe hoch eine freundliche Vorderstube mit Meubeln an einen oder auch zwei einzelne Herren sogleich zu vermiethen; auch könnte die Aufwartung und Bespeisung derselben mit übernommen werden.

Logis mit und ohne Meubeln und allen Bequemlichkeiten, auch einzelne Stuben mit Bedienten-Gelaß, sind zu vermiethen Schnüffelmarkt № 636.

Fischmarkt № 1610. ist eine Unterwohnung von 2 Stuben, Küche, Keller und Hofplatz mit eigener Thür zu Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen. Nähere Nachricht Hundegasse № 240.

In dem Hause Langenmarkt No. 487. sind 5 Zimmer, Küche, Boden, Keller, Apartement und mehrere Bequemlichkeit zu Michaeli rechter Ziehezeit zu vermiethen. Das Nähere hierüber erfährt man neben an in der Brandwein-Destillation.

Das Wohnhaus Hundegasse No. 312. mit 10 Stuben neu decorirt, Küche und Keller und Langenmarkt No. 433. die Parterre- und erste Etage, bestehend aus 10 Zimmern, Küche, Keller, Stallung auf 8 Pferde und Wagenremise ist von Michaeli ab zu vermiethen. Das Nähere Langenmarkt No. 499.

Röpergasse № 469. ist eine Stube nebst Küche, Boden und Apartement zu vermiethen.

Vom 1. November sind 3 Pferderäume nebst Futtergelaß zu vermiethen. Näheres Poggenpfuhl № 190.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

Gute Pommersche Stallbutter in Achteln, steht zum Verkauf altstädtschen Graben № 434. eine Treppe hoch.

Zwei Schmiedeblasebälge sind Schüsseldamm № 942. auch einzeln zu haben.

Gut luftig gemachte Havanna-Cigarros pr. 100 1 Rthlr und Proben hievon 3 Stück für 1 Sgr. sind zu haben in der Korkenmachergasse № 789. bei dem Cigarro-Fabrikanten W. J. Liebisch.

Mit neu erhaltenen schwarzen und couleurten Seidenzeugen und Sammten, 8/4 breiten feinen Merinos, Stuff in dunkeln Farben, Crepp-Shawls, Crepp- und Flor Tüchern, schwarz wollenen Damenstrümpfen, grau baumwollenen Damen- und Kinderstrümpfen empfiehlt sich Adolph Lotzin, Langgasse № 371.

Alle Gattungen Zucker in ganzen Broden, ächten Zucker-Syrop in Gläsern von 4 bis 5 ℔, Muscobaden, gestoßene Lumpen, verschiedene Sorten Caffee, Carolina-Reis, Macaroni und Fadennudeln, weißen und braunen Perl-Sago in Quantitäten von mindestens 3 ℔, Pfeffer und Piment (engl. Gewürz) Pfundweise, die beliebtesten Sorten Thee in halben Pfunden, edammer Käse und frische holl. Voll-Heeringe in $\frac{1}{16}$ erhält man zu äußerst billigen Preisen Hundegasse № 263. bei Aug. Höpfner.

Lieblichen Ober-Ungarwein a $22\frac{1}{2}$ Sgr., Preignac und Sauternes a 15 Sgr., feinen Graves a 14 Sgr., Medoc St. Julien a 18 Sgr., feinen Medoc a 15 Sgr., Medoc Emilien a $12\frac{1}{2}$ Sgr., bester Madeira a 20 Sgr., guter dito a 15 Sgr. die große Flasche, frisches Barclay-Porter a $6\frac{3}{4}$ Sgr., Rumm a $6\frac{1}{2}$ Sgr. die Flasche, frisches Selterswasser a $6\frac{2}{3}$ Sgr. pr. Krug und Bischof-Essenz das Gläschen für $2\frac{3}{4}$ Sgr. erhält man Hundegasse № 263. bei

Aug. Höpfner.

Trockner brückscher Torf vom dies- und vorjährigen Stiche, die Klafter zu 3 Rthl. ist zu haben auf der Schäferei auf dem Ziegelhofe. Bestellungen werden in der Niederlage und in meiner Wohnung Pfefferstadt № 228. angenommen.

J. F. Herrmann.

Indem ich durch mehrere Sendungen von Drap de Dames, Drap de Zephyr, welche sich zu **Damen-Kleidern,** Ueberröcken und Mäntel eignen, dies Lager verstärkt habe, ebenso wie mein **Tuch-Lager** aufs beste mit allen Gattungen und Farben, der feinsten, mittel und ordinairen Tuchen, Boyen, Flanellen und Deckenzeug versehen ist, so erlaube ich mir beim gegenwärtigem Herbstbedarf Einem geneigten Publikum und meinen gütigen Abnehmern damit zu empfehlen. Daniel Skoniecki im Glockenthor № $19\frac{52}{60}$

Franz Maria Farina, ältester Distillateur des ächten Eau de Cologne, Klöckergasse № 4711, zu Cöln a. R., beehrt sich Ein geschätztes Publikum zu benachrichtigen, daß er in Danzig eine Haupt-Niederlage seines Eau de Cologne Herrn E. E. Zingler, Brodbänkengasse № 697. übertragen hat, bei dem dasselbe einzig und allein in seiner anerkannten Güte und Aechtheit stets zu den feststehenden Preisen zu haben ist,

die Kiste a 6 Flaschen zu 2 Rthl. 15 Sgr., die einzelne Flasche 15 Sgr.
2te Sorte die Kiste 1 Rthl. 25 Sgr., die Flasche 10 Sgr.

Zu Weißhoff hinter Krampitz, im ehemaligen Wölkeschen Hofe stehen 2 fette Kühe zu verkaufen.

Englisch Fensterglas in Körben und Rauten von 10 bis 20 Zoll Höhe, 7 bis 15 Zoll Breite verkauft Meyer, Jopengasse № 737.

Pecco-, Haysan-, Kugel- und Congo-Thee werden zu billigen Preisen verkauft Jopengasse № 737. bei Val. Gottl. Meyer.

Silberne Medaillen und Denkmünzen

zu Confirmations- und Pathengeschenken, Geburtstagen, Verlobungen, Vermählungen und Jubelhochzeiten, wie auch zu Belohnungen des Fleißes sind zu haben bei F. S. Gerhard, Heil. Geistgasse № 755.

Eine moderne und im guten Zustande sich befindende Droschke, steht im Stalle des Herrn Sczersputowski zum Verkaufe, woselbst auch das Nähere zu erfahren ist.

Frische holl. Voll-Heeringe das Stück 1 Sgr. und 1 Sgr. 3 ₰, das 1/16 4 fl. so wie vorjährige das Stück 6 ₰, das 1/16 20 Sgr. sind zu haben Heil. Geistgasse № 776. und Langgarten Schäfferei-Ecke bei G. Bencke.

1 Spind mit 4 Thüren, 1 Putzwaarenspind mit Glasthüren und 1 Tombank erhält man für einen billigen Preis 1. Damm № 1122.

Vorzüglich gutes raffinirtes Lampen-Oel, gegossene Lichte 6, 8, 10 und 12 pro ℔ erhielt und verkauft billig Joh. Wilh. Oertell, am hohen Thor № 28.

In der Watten-Fabrike Heil. Geistgasse № 934. (gerade über der engl. Kirche) werden alle Gattungen Watten zu den billigsten Preisen verkauft.

Ganz moderne seidene Westen erhielt und empfiehlt billig F. L. Fischel, Langgasse № 410.

Ein mah. Secretair, 1 Sopha mit Haartuch, 1 Sophatisch ist billig zu verkaufen Tischlergasse № 572.

Unterzeichneter erhielt neben mehreren neuen Sorten Rauchtabacken aus der Fabrik des Herrn Ermeler & Co. zu Berlin, auch ächten Hamburger Justus, feinen Wagstaff, fine old mild und Louisiana aus der Fabrik des Herrn J. C. Justus.
Joh. Wilh. Oertell, am hohen Thor № 28.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den Erben des Kaufmanns Carl Friedrich Hollatz zugehörige auf dem 4. Damm sub Servis-№ 1874. gelegene, und in dem Hypotheken-Buche № 5. verzeichnete Grundstück welches in einem Vorderhause, Hofraum, Speicher, Stall und Remise-Gebäude bestehet, soll Behufs der Auseinandersetzung der Erben nachdem es auf die Summe von 4939 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin

auf den 23. October a. c.

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine nach vorheriger erfolgter Erklärung der Intereßenten den Zuschlag zu erwarten. Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder baar eingezahlt werden müssen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Engelhard einzusehen.

Danzig, den 21. August 1832.

Königlich Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Bei der den 23. October d. J. angesetzten Auction des Hauses Hausthor No. 1874. ist noch folgendes zu bemerken:

Die Gebäude bestehen aus einem seit vielen Jahren in Nahrung stehenden Gewürzladen, Speicher, Stall, Wagenremise und mehrere Wohnungen, welche letztere eine jährliche Miethe von circa 100 Rthl. einbringen.

Die Uebergabe des Hauses kann erst Ostern zur rechter Einziehzeit geschehen.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den Einsaassen Heinrich Grunwaldschen Eheleuten zugehörige in der Dorfschaft Niedau sub № 9. des Hypotheken-Buchs gelegene Grundstück, welches in einer Hufe 22½ Morgen Land nebst Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden bestehet, soll auf den Antrag eines Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 945 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 28. September c.
" 28. November
" 28. December

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Assessor Grosheim in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren und es hat der Meistbietende den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 23. August 1832.

Königlich Preuß. Landgericht.

Angekommene Schiffe zu Danzig den 25. Septbr. 1832.

J. R. Bossinga v. Veendam k. v. Amsterdm m. Ball. Kuff. twee Gebröders 57 E. an Ordre.
Geert And. Rieven v. Gröningen k. v. Amsterdam m. Stückg. Tjalk. de Eendragt 34 N. Ordre.
Carl H. Riemeck v. Danzig k. v. Copenhagen m. Ball. Brig. Sophia 122 N. Or. Der Wind N. W.

Angekommen den 26. September 1832.

P. J. Wallis v. Greifswalde k. da m. Ball. Galeas Maria 122 N. Hr. Lehmann.
P. Asmusen v. Lauroig k. v. Stavanger m. Hering. Brig. Fortuna 50 L. Ordre.
R. A. v. Latten v. Gröningen k. v. Amsterdam m. Stückg. Tjalk. Catharina 40 N. Ordre.

G e s e e g e l t.

F. J. Schmidt n. Petersburg m. Obst. Der Wind W. N. W.

Hiezu eine Extra-Beilage.

Extra-Beilage zum Intelligenz-Blatt № 229.

Danzig. Sonnabend, den 29. September 1832.

Montag den 1. und Dienstag den 2. October, werden die Zöglinge unserer Anstalt ihren gewöhnlichen Herbstumgang halten und die Gaben der Milde in Empfang nehmen, welche für die Erfüllung der Zwecke des Instituts so unentbehrlich sind.

Auch diesmal hoffen wir unsere Bitten um reichliche Spenden von dem gewünschten Erfolge begleitet zu sehen, denn wir richten sie ja nicht an Fremdlinge, deren Theilnahme für diese Stiftung der Nächstenliebe wir erst wecken müßten, sondern an unsere lieben Mitbürger, die vertraut mit dem Sinne der Wohlthätigkeit stets ein Vergnügen darin fanden, uns mit so ermuthigenden Beweisen edler Gefühle entgegen zu eilen.

Mehr als jedes Wort, welches von uns ausgehen könnte, wird der Anblick dieser großen Zahl der Zöglinge in ihrer frohen Kindlichkeit für die gute Sache sprechen, denn er gewährt gewiß die Ueberzeugung, daß das Institut den Standpunkt erreicht hat, auf den treue Sorgfalt es zu leiten vermochte und daß die leibliche Pflege mit der geistigen Ausbildung Hand in Hand fortschreitet.

Mögen sie denn überall die Thüren geöffnet, keine verschlossen finden, möge eine freundliche Aufnahme den dunkeln Pfad ihrer Jugend erhellen, möge diese einen Blüthenkranz lebenslänglicher Erinnerungen an die ihnen zu Theil gewordenen Wohlthaten in die jungen Herzen flechten, damit sie, wenn Gottes Güte einst ihren Fleiß segnen sollte, wieder zu vergelten streben, was jetzt an ihnen gethan wird, mögen sie heimkehren mit Thränen des Dankes und der Liebe, um zu erflehen den Lohn des Himmels für diejenigen, welche nach seinen Geboten handeln.

Wir alle, jeder Stand und jedes Alter, bedürfen ja den Schutz und Beistand des Allmächtigen, und wie sollte daher nicht ein jeder nach Kräften eingedenk bleiben der Ermahnung, „wohlzuthun und mitzutheilen ermüdet nicht, denn solche Gaben gefallen Gott wohl.“ —

Auf den vorhergehenden Sonntag trifft die Feyer des Erndtefestes, an ihm wird mit frommen Empfindungen gepriesen, die Güte dessen, der ein Vater ist der Wittwen und Waisen, und er giebt wahrlich die kräftigste Aufforderung auszusäen, um ewiglich zu erndten, ohne abzuwägen nach dem Maaßstabe einer trüben dem irdischen Wechsel unterworfenen Gegenwart.

Danzig, den 29. September 1832.

Die Vorsteher des Spend- und Waisenhauses.
Lengnich. Dodenhoff. Focking.